

Schiffsfahrt mit Flüchtlingen

„Netzwerk“ der Kreuzkirche chartert die „Geestemünde“

MITTE. Auf der „Geestemünde“ war kein Platz mehr frei, als es für viele Flüchtlingsfamilien, Flüchtlingshelfer und Gemeindeglieder mit dem „Netzwerk für Flüchtlinge“ der Kreuzkirche auf „Große-Pötte-Tour“ ging. Die Fotogruppe der Flüchtlinge um Norbert Otto schoss viele Fotos, und die Kinder bekamen ein Eis spendiert. Am Ende waren alle begeistert

und glücklich.

Das „Netzwerk für Flüchtlinge“ der Kreuzkirche ist eines der größten ehrenamtlichen Flüchtlingsprojekte in Bremerhaven, betreut rund 300 Menschen. Die Initiative nahm ihre Arbeit schon im Frühjahr 2014 auf, als die ersten syrischen Flüchtlinge nach Bremerhaven kamen. Bis zu 80 Paten engagieren sich in dem

Netzwerk, das für seine Arbeit im vergangenen Jahr von der Industrie- und Handelskammer mit dem mit 5000 Euro dotierten Preis der Bremerhavener Wirtschaft ausgezeichnet wurde.

Für die „Dicke-Pötte-Tour“ rechnete Pastor Götz Weber mit 150 Teilnehmern. Dafür hatte er die „Geestemünde“ komplett gechartert. (n2)



Rund 150 Flüchtlinge und Helfer des „Netzwerks für Flüchtlinge“ machten gemeinsam einen **Ausflug**.
Foto Weber